

30. Oktober.2013  
Krone

Kommentar des Tages

Von Harold Pearson

## **Straßenbahn in das Marchfeld?**

Der Verkehr rund um Wien, ob öffentlich oder Autofahrer, gibt der Politik einiges auf zu lösen. Um mit der rasanten Entwicklung Schritt zu halten, sind gewaltige Investitionen gegen ein drohendes Verkehrschaos nötig, sagen Fachleute, die sich ernsthaft mit dem Thema auseinandersetzen. Bekanntlich sind Bemühungen, U-Bahn-Linien von Wien in das niederösterreichische Umland, ein anderes Bundesland, zu verlängern, gescheitert. So nach dem Motto: Was gehen Wien Verkehrsprobleme eines anderen Bundeslandes an? Wir haben selbst genug. Die Siedlungs- und Verkehrsentwicklung macht den Bürgern auch im Raum Groß Enzersdorf zu schaffen. Sie fordern den Bau einer Straßen-oder Stadtbahn. Busse kommen mit dem Andrang der Fahrgäste nicht mehr klar, sagen sie. "Wir brauchen ein leistungsstarkes, modernes, öffentliches Verkehrsmittel", meinen die beiden Bürgersprecher, Christian Hiebaum und Margit Huber. Versuche, den Pendlern das Leben zu erleichtern, seien am Widerstand der NÖ-Landesregierung und der Wiener FPÖ und ÖVP gescheitert, heißt es. Bei einer Diskussion wurde der mangelnde Wille zur Zusammenarbeit von Wien und Niederösterreich kritisiert. Der oberste Verkehrsplaner des Landes NÖ, Friedrich Zibuschka, versprach, den Sachverhalt prüfen zu lassen. Das ist positiv!